

ZUR SACHE:

Wir brauchen eine neue, eine demokratische Schule!

Eine Schule,

- die unsere Kinder zum sozialen Zusammenleben und Zusammenarbeiten in der Gruppe in Mündigkeit, Mitverantwortung, Toleranz, Ehrlichkeit und Solidarität befähigt.

Eine Schule,

- die Aggressivität abbaut und Sensibilität, Emotionalität und Mitempfinden entwickelt und fördert.

Eine Schule,

- die den Umgang mit Andersdenkenden, mit Andersartigen, mit anderen Kulturen ohne Haß und ohne Feindbilder möglich macht.

Eine Schule,

- die die natürlichen Neigungen und Begabungen, Kreativität und Phantasie fördert.

Kinder müssen Freude und Spaß beim Lernen und beim Umgang miteinander haben.

Veränderungen sind vor allem in den Einheitsschulen notwendig, da diese kaum Fördermaßnahmen bieten.

Wir Sozialdemokraten wollen

- eine 4jährige Abiturstufe mit vorheriger 1-2jähriger Orientierungsstufe,
- eine weitgehende Integration Behinderter in die Gesamtschule,
- eine Zulassung alternativer Schulmodelle (z. B. Freie Schulen, Waldorfkindergärten und -schulen),
- die Notenbewertung erst ab dem 3. Schuljahr,
- Schulmodelle, die einen vorzeitigen Abgang aus der 6. und 8. Klasse ermöglichen.

SPD

- breite, frei zu wählende Angebote zur vielschichtigen Qualifikation und Förderung.

Schulpflicht und Schulwahlrecht müssen miteinander verbunden werden.

Wir Sozialdemokraten wollen

- eine demokratische Wahl des Direktors durch die Lehrer der Schule,
- die Eigenverantwortlichkeit des Direktors,
- die Bildung von Lehrer-, Schüler- und Elternräten,

- die Reduzierung der Stundenzahl für ältere Kollegen und Herabsetzung der Altersgrenze,
- eine sinnvolle Weiterbildung, die Freude bereitet und Anregungen gibt.

Der Lehrerberuf muß wieder attraktiv und anerkannt sein. Lehrer sollen Kinder auf ihrem Weg zum Erwachsensein begleiten und sie nicht ideologisch verbiegen.

Mit uns für eine neue,
eine demokratische Schule.

*Die Einheit
gestalten*

SPD